Willy-Brandt-Gesamtschule bei den Leichtathletik-Kreismeisterschaften erfolgreich

Foto: D. Gerhardt

Am vergangenen Donnerstag, den 8. Mai, nahmen die sportbegeisterten Schülerinnen und Schüler des fünften und sechsten Jahrgangs der Willy-Brandt-Gesamtschule mit großer Freude an den Kreismeisterschaften in der Leichtathletik teil. In einem spannenden Vielkampf stellten sie sich verschiedenen Disziplinen in den Bereichen Laufen, Springen und Werfen und zeigten dabei großartige Leistungen.

Neben dem sportlichen Ehrgeiz standen Teamgeist und Spaß im Vordergrund. Die Kinder unterstützten sich gegenseitig, verhielten sich vorbildlich und genossen den Tag in vollen Zügen. Am Ende wurde ihr Einsatz mit einem hervorragenden zweiten Platz belohnt.
Ein rundum gelungener Tag, der allen Beteiligten sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird!

Erlebnisreiche Fahrt der Antirassismus-AG nach Amsterdam

Vom 21. bis 23. März 2025 unternahm die Antirassismus-AG des Gymnasiumse eine eindrucksvolle und lehrreiche Fahrt nach Amsterdam. Begleitet von Anja Ganster, Lydia Kruse und Jan

Groesdonk erlebten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein abwechslungsreiches Programm mit historischen und kulturellen Schwerpunkten.

Am Freitagmorgen um 7:15 Uhr traf sich die Gruppe an der Bushaltestelle der Schule, um gemeinsam die Reise in die niederländische Metropole anzutreten. Nach einer etwa vierstündigen Fahrt erreichten die Schülerinnen und Schüler das Meininger Hotel Amstel Amsterdam, wo das Gepäck deponiert wurde. Ohne lange Pause ging es mit den öffentlichen Verkehrsmitteln direkt zum Anne Frank Haus. Dort hatten die Teilnehmer:innen die Gelegenheit, sich intensiv mit der Geschichte von Anne Frank und ihrem berühmten Tagebuch auseinanderzusetzen. Die bedrückende, aber gleichzeitig sehr wichtige Auseinandersetzung mit der NS-Zeit hinterließ bei allen einen nachhaltigen Eindruck.

Am zweiten Tag startete die Gruppe nach einem ausgiebigen Frühstück in Richtung Tropenmuseum. Die Ausstellung bot spannende Einblicke in globale kulturelle Zusammenhänge und thematisierte unter anderem Kolonialgeschichte und Migration. Nachmittags folgte eine gemeinsame Stadterkundung, bei der die Schülerinnen und Schüler das multikulturelle Flair Amsterdams hautnah erleben konnten. Ab 16 Uhr hatten sie dann die Möglichkeit, die Stadt in Kleingruppen eigenständig weiter zu entdecken. Ob Grachtenfahrten, ein Besuch des berühmten Blumenmarktes oder das Probieren typisch niederländischer Spezialitäten – alle nutzten diese Zeit, um ihre eigenen Highlights zu erleben.

Nach dem Frühstück am letzten Tag hieß es Abschied nehmen. Nach dem Check-out und dem Beladen des Busses traten die Teilnehmenden um 10 Uhr die Heimreise an. Aufgrund der ereignisreichen Zeit verging die Fahrt schnell – nicht zuletzt, weil sich alle angeregt über die gesammelten Erfahrungen austauschten.

Die Exkursion nach Amsterdam hat nicht nur das Bewusstsein für

historische und gesellschaftliche Themen geschärft, sondern auch den Zusammenhalt innerhalb der AG gestärkt. Mit vielen neuen Eindrücken und inspirierenden Gedanken blicken die Schülerinnen und Schüler auf eine bereichernde Fahrt zurück.

Ein besonderer Dank gilt den betreuenden Lehrkräften sowie allen, die diese Fahrt ermöglicht haben!

Gesamtschule setzt Zeichen für Toleranz: Interreligiöses Projekt bringt Schüler*innen zusammen

Unter dem Motto *„Gemeinsam Feste feiern“* fand am 11. April 2025 ein besonderes Schulprojekt an der Willy-Brandt-

Gesamtschule in Bergkamen statt. Ziel war es, den interreligiösen Dialog zwischen Judentum, Christentum und Islam zu fördern, Vorurteile abzubauen und das gegenseitige Verständnis zu stärken.

Im Unterricht beschäftigten sich die Schülerinnen und Schüler zunächst mit den gemeinsamen Wurzeln der drei Weltreligionen. Durch den Vergleich zentraler Glaubensinhalte, Symbole und Traditionen lernten sie Unterschiede kennen und entwickelten ein tieferes Verständnis füreinander.

Ein Highlight war die Aktion *„Wir gratulieren uns gegenseitig“*, bei der Grußkarten zu Ostern und Ramadan gestaltet und klassenübergreifend verteilt wurden – ein starkes Zeichen von Respekt und Wertschätzung.

In einer offenen Fragerunde mit christlichen und islamischen Religionslehrkräften konnten Schülerinnen und Schüler persönliche Fragen stellen und neue Perspektiven gewinnen. Den Abschluss bildeten ein interreligiöses Frühstück und ein Stationenlernen zum Judentum, bei dem die Teilnehmenden gemeinsam über Gemeinsamkeiten und Unterschiede reflektierten.

Das Projekt zeigte eindrucksvoll: Interreligiöse Bildung stärkt den Zusammenhalt, schafft Verständnis – und bringt Menschen einander näher.

Auszeichnung für die Willy-Brandt-Gesamtschule für ihr Engagement im Fach Informatik

Auf dem 21. Informatiktag NRW ehrte Dr. Wolfgang Pohl von den Bundesweiten Informatikwettbewerben (BWINF) die aktivsten Schulen aus NRW. Mit dabei: Patrick Koehne (9. v. l.) – Informatik-Lehrer an der Willy-Brandt-Gesamtschule Bergkamen.

Die Willy-Brandt-Gesamtschule freut sich über eine Auszeichnung für ihr Engagement im Fach Informatik. Die Fachgruppe „Informatische Bildung in NRW“ der Gesellschaft für Informatik e. V. (GI) zeichnete 19 NRW-Schulen für ihre herausragende Teilnahme an den Bundesweiten Informatikwettbewerben (BWINF) aus. Schirmherrin der Veranstaltung war Ministerin Dorothee Feller (Ministerium für Schule und Bildung Nordrhein-Westfalen).

Ihr besonderes Engagement für informatische Bildung erfuhr beim 21. Informatiktag NRW an der RWTH Aachen große

Wertschätzung: Dr. Wolfgang Pohl, Geschäftsführer der Bundesweiten Informatikwettbewerbe, überreichte den Informatik-Lehrkräften von 19 Schulen aus NRW Urkunden und würdigte damit das besondere Engagement für den Informatikunterricht.

Die Willy-Brandt-Gesamtschule beeindruckte durch eine hohe Teilnehmerzahl beim Informatik-Biber: Die verantwortlichen Lehrkräfte – Frau Sonnenschein, Herr Mischkedi-Pilger und Herr Koehne – hatten dafür gesorgt, dass 929 Schülerinnen und Schüler am Wettbewerb teilnahmen.

Echtes Galaxis-Feeling in Oberaden: Musical der RSO lockte hunderte Zuschauer an

Wer in den letzten Tagen die Aula der Realschule Oberaden

betrat, wurde in eine andere Welt entführt. Die Luft knisterte vor Spannung, die Lichter flackerten wie Sterne in der Galaxie, und die Musik ließ die Herzen schneller schlagen. Die „Musicalmacher vom Pantenweg“ präsentierten ihr neuestes Werk: ein mitreißendes Abenteuer aus einer weit entfernten Galaxie.

In fünf ausverkauften Aufführungen nahmen die Schülerinnen und Schüler das Publikum mit auf eine unvergessliche Reise voller Heldenmut, dunkler Mächte und überwältigender Emotionen. Jede Szene, jeder Tanzschritt und jede Note war ein Zeugnis von Kreativität, Leidenschaft und harter Arbeit.

Das Publikum fieberte mit, als die junge Heldin ihren Weg fand, ihre Ängste überwand und schließlich im packenden Finale gegen die Mächte der Dunkelheit antrat. Doch die Show glänzte nicht nur durch schauspielerische und musikalische Höchstleistungen, sondern auch durch spektakuläre Inszenierung: Ob rasante Rennszenen auf Inlinern mitten durch die Zuschauerränge oder das beeindruckende Raumschiff aus Pappmaché – die Inszenierung sprühte vor Ideenreichtum.

Ein Team mit Herzblut

Hinter diesem außergewöhnlichen Projekt steht das engagierte Musicalteam der RSO: Patricia Schneider-Pretsch, Daniel Rütting und Sebastian Schmidt. Seit Jahren bilden die drei Lehrer das kreative Rückgrat des Musicals und bringen unermüdlich ihre Expertise und Leidenschaft ein. Doch was dieses Projekt so besonders macht, ist die Zusammenarbeit: „Unsere Schülerinnen und Schüler tragen so viele versteckte Talente in sich – das alles aus ihnen herauszuholen und zusammenzubringen ist die größte und gleichzeitig schönste Herausforderung“, schwärmte Schmidt. Und genau das ist der Kern des Erfolgs – eine kreative Gemeinschaft, die über sich hinauswächst und sich selbst immer wieder neu erfindet.

Die Herzen von Oberaden erobert

Das jährliche Musicalprojekt der Realschule Oberaden ist

längst eine Institution. Es verbindet Generationen, bringt Menschen zusammen und schafft unvergessliche Momente. Auch prominente Gäste wie Bürgermeister Roland Schäfer und Landtagsvizepräsident Rainer Schmeltzer waren vor Ort, um die Show zu erleben. Beide zeigten sich beeindruckt von der Professionalität und dem Engagement der jungen Darsteller: „Was hier auf die Beine gestellt wurde, ist nichts weniger als beeindruckend – eine echte Bereicherung für unsere Stadt," lobte Schäfer.

Der Funken Hoffnung brennt weiter

Seit acht Jahren ist das Musicalprojekt inzwischen ein fester Bestandteil des Schullebens der RSO – und ein leuchtendes Beispiel dafür, wie Kreativität und Teamarbeit Großes bewirken können. Mit früheren Inszenierungen wie „The Greatest Show" oder einem Abenteuer auf hoher See hat die Musical-AG längst Kultstatus erreicht.

Doch eines ist sicher: Nach der letzten Zugabe und dem tosenden Applaus ist vor der nächsten Aufführung. Die Planungen für das kommende Jahr laufen bereits – und die Musicalmacher vom Pantenweg werden auch 2026 das Publikum wieder auf eine unvergessliche Reise mitnehmen.

Willy-Brandt-Gesamtschule ist Fußball-Kreismeister 2025

Foto: I. Mitat

Am vergangenen Mittwoch (26.03.25) fand die mit Spannung erwartete Endrunde der Fußball-Kreismeisterschaft (WK1) statt, bei welcher sich die besten Mannschaften des Kreises Unna miteinander gemessen haben.

Neben der Theodor-Fleitmann-Gesamtschule aus Schwerte war auch das Märkische Berufskolleg aus Unna vertreten. Schon im ersten Spiel gegen das Berufskolleg zeigten die Spieler der Willy-Brandt-Gesamtschule Bergkamen, dass sie bestens vorbereitet und hochmotiviert waren. Nach einer langen Führung endete das Spiel mit einem 2:2 unentschieden.

Nachdem sich die Gesamtschule Schwerte und das Märkische Berufskolleg im zweiten Spiel ebenfalls mit einem Unentschieden trennten, kam es im Anschluss zu einem Endspiel zwischen der Bergkamener Gesamtschule und der Gesamtschule aus Schwerte. Es war ein intensives, hart umkämpftes Spiel, das beiden Teams alles abverlangte. Die Mannschaft der Willy-Brandt-Gesamtschule Bergkamen zeigte jedoch ihre ganze Klasse und ließ sich durch den Druck nicht aus der Ruhe bringen. Mit einer brillanten Teamleistung und einigen schönen Treffern in

der zweiten Halbzeit sicherte sich die Bergkamener Gesamtschule letztendlich einen 5:2-Sieg und den Titel des Kreismeisters.

Neben der sportlichen Brillanz war es vor allem die Fairness, die diese Kreismeisterschaft auszeichnete. Alle Teams gingen respektvoll miteinander um, was den Turnierverlauf besonders angenehm machte.

An dieser Stelle gilt auch dem KreisSportBund Unna ein herzliches Dankeschön für die tolle Organisation.

Neue Trikots für die Schulmannschaft der Willy-Brandt-Gesamtschule

Foto: I. Mitat

Die Willy-Brandt-Gesamtschule sagt DANKE!

Die Willy-Brandt-Gesamtschule Bergkamen möchte sich herzlich bei der Firma Krankenfahrten an der Lippe für das großzügige Sponsoring von Trikots für die Schulmannschaft bedanken. Die Kinder sind überglücklich und hochmotiviert, ihre Wettkämpfe mit den neuen Trikots einheitlich anzutreten. Es ist eine tolle Geste, dass das Unternehmen die Schulmannschaft unterstützt und damit einen wichtigen Beitrag zu Förderung des Sports an der Gesamtschule leistet.

Die Willy-Brandt-Gesamtschule ist sehr dankbar und freut sich auf eine weiterhin gute Partnerschaft!

Gemeinsames Fastenbrechen an der Willy-Brandt-Gesamtschule

Am Abend des 20. März fand in der Mensa der Willy-Brandt-Gesamtschule in Bergkamen das dritte gemeinsame interkulturelle Fastenbrechen statt. Unter dem Motto „Vielfalt erleben und Gemeinsamkeiten stärken“ versammelten sich über 150 Gäste, darunter Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 8 bis Q2, das Schulleitungsteam und Lehrkräfte verschiedenster Glaubensrichtungen, um gemeinsam zu essen und die Vielfalt der Kulturen zu erleben.

Ramadan verbindet – Gemeinsam an einem Tisch

Im Mittelpunkt des Abends stand der Austausch über religiöse und kulturelle Grenzen hinweg. Der Fokus lag auf dem Verbindenden: dem Fasten selbst. Dabei wurde nicht nur der islamische Fastenmonat Ramadan thematisiert, sondern auch Parallelen zu anderen religiösen und kulturellen Fastentraditionen gezogen. Das gemeinsame Essen am selben Tisch wurde damit zum Symbol für gelebte Vielfalt und ein starkes Miteinander.

Nachhaltigkeit und Gemeinschaftssinn

Auch in diesem Jahr war das Fastenbrechen Teil der Green Iftar-Kampagne, die sich für ein nachhaltiges Fastenbrechen einsetzt. Die Gäste wurden eingeladen, ihr eigenes Geschirr mitzubringen, um Plastikmüll zu minimieren. Die Bring & Share-Aktion, bei der zahlreiche verschiedene Speisen mitgebracht wurden, spiegelte den Gedanken des Teilens wider und bot einen köstlichen Einblick in die reiche kulturelle Vielfalt der Schulgemeinschaft.

In ihrer Ansprache betonte die Schulleiterin, Frau Dr. Lach, die besondere Bedeutung der erlebten Vielfalt an diesem Abend und äußerte ihre Freude, Teil dieses einzigartigen Anlasses zu sein. Sie richtete außerdem ihren Dank an alle, die zur erfolgreichen Gestaltung des Fastenbrechens beigetragen haben. Auch unser Ehrengast, Pfarrer Herr Ruhbach von der evangelischen Kirche in Bergkamen, bereicherte die

Veranstaltung mit seinen Worten.

Um 18:50 Uhr war es dann so weit: Ein Schüler der 8. Klasse rief den Gebetsruf aus, und das Fastenbrechen am Abend konnte beginnen. Dieser bewegende Moment war ein Zeichen für den Zusammenhalt und die Besinnung aller Teilnehmer.

Das gemeinsame Fastenbrechen an der Willy-Brandt-Gesamtschule hat erneut gezeigt, dass das Miteinander über kulturelle und religiöse Grenzen hinweg eine tragende Säule für eine starke und solidarische Gemeinschaft bildet. In der heutigen Zeit, in der interkultureller Dialog und Verständnis wertvoller denn je sind, setzt die Schulgemeinschaft ein starkes Zeichen für Vielfalt, Frieden und Zusammenhalt.

Autorenlesung zum Thema: „Wenn Extreme sich berühren: Gemeinsamkeiten radikaler Ideologien“

Der Arbeitskreis „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ der Willy-Brandt-Gesamtschule veranstaltet am kommenden Montag, 17. März, im studio theater eine Autorenlesung zum Thema: *„Wenn Extreme sich berühren: Gemeinsamkeiten radikaler Ideologien“*. Im Rahmen dieser Veranstaltung präsentieren der Ex-Neonazi Sascha Bisley und sein Kollege und Ex-IS-Anhänger Malik ihre Perspektiven auf das Thema der radikalen Ideologien und deren Gemeinsamkeiten.

Die spannende Lesung bietet einen tiefen Einblick in die Schnittstellen von extremen politischen Strömungen und die

Herausforderungen, die diese für unsere Gesellschaft darstellen.

Im Anschluss an die Veranstaltung haben die Schülerinnen und Schüler noch die Möglichkeit, Fragen zu stellen und mit den beiden Gästen ins Gespräch zu kommen.

Messe Mission Ausbildung in der Sporthalle der Gesamtschule eröffnet Jobperspektiven

Am Mittwoch fand die kreisweit größte Messe Mission Ausbildung

in der Sporthalle der Willy-Brandt-Gesamtschule in Bergkamen statt. Rund 50 regionale Unternehmen präsentierten ihre Ausbildungsplätze oder gaben gemeinsam mit den Initiatoren (Stadt Bergkamen, Agentur für Arbeit Hamm, Multikulturelles Forum e.V. und Jobcenter Kreis Unna) unter anderem Auskunft zu Themen wie Berufsorientierung und Bewerbungstipps. Fünf verschiedene Vorträge rundeten das abwechslungsreiche Programm ab.

Bürgermeister Bernd Schäfer eröffnete um 09:00 Uhr die Messe und wünschte allen Anwesenden einen erfolgreichen Verlauf. Zahlreiche Schülerinnen und Schüler kamen im Laufe des Vormittags vorbei und informierten sich über ihre Möglichkeiten. Zudem erhielten sie interessante Einblicke in verschiedene Berufe und konnten ohne viel Aufwand mit den Personalverantwortlichen der Unternehmen ins Gespräch kommen.

Von links: Thomas Keyen, Kenan Kücük, Uwe Ringelsiep und Christine Busch.

Uwe Ringelsiep, Geschäftsführer des Jobcenters Kreis Unna, betonte beim Rundgang mit seinen Kooperationspartnern, unter ihnen Beigeordnete Christine Busch, Thomas Keyen (Geschäftsführer Operativ, Agentur für Arbeit Hamm) sowie Kenan Kücük (Geschäftsführer, Multikulturelles Forum e.V.), die Wichtigkeit eines Schulabschlusses und einer abgeschlossenen Ausbildung. Dem stimmten die Partner zu und

mahnten, dass Helfertätigkeiten immer weiter abnehmen werden und daher ein Bildungsabschluss eine Grundvoraussetzung für eine langjährige Berufslaufbahn sei. Christine Busch ergänzte, dass auf kommunaler Ebene bessere Rahmenbedingungen bei Kita- und Schulträgern notwendig seien, um „schon im frühen Kindesalter die Weichen für eine gute Schulbildung zu stellen“. Dies scheitere bisher jedoch aufgrund einer schlechten finanziellen Ausstattung. Bildung sei schließlich Landesaufgabe.

Wichtige Impulse könnten daher Messen wie diese geben. Dessen waren sich die Initiatoren sicher und lobten die gute Zusammenarbeit mit regionalen Unternehmen, die seit Jahren als Aussteller auf der Messe Mission Ausbildung präsent sind. „Wir würden uns besonders freuen, wenn sich gute Gespräche zwischen den Schülerinnen und Schülern und den Personal-verantwortlichen ergeben. Vielleicht finden sich so noch passende Kandidaten für die offenen Ausbildungsstellen“, hofft Uwe Ringelsiep.

Auch im Nachgang zur Messe erhalten Interessierte Informationen und Bewerbungstipps auf der Webseite: www.mission-ausbildung.de

---

Fußballturnier an der Realschule Oberaden

Erneut organisierte die Realschule Oberaden ein Fußballturnier für Klassenteams. Bei den Jahrgängen 5/6 setzte sich die Klasse 6c mit fünf Siegen in fünf Spielen durch. Lediglich gegen die 6a gab es ein knappes 1:0. Dahinter reihten sich die Klassen 5c und 5a auf dem Treppchen ein.

Klasse 8c setzte sich ungeschlagen beim Turnier der Jahrgänge 7/8 durch. Ein spannendes Rennen gab es um die Plätze. Dabei setzte sich dei Klasse 7a knapp gegen die 8a durch, obwohl man den direkten Vergleich verloren hatte. Ebenso knapp rutschte die Klasse 7c am Platz 3 vorbei.

Bei den ältesten Schülerinnen und Schülern war das Turnier bis zum letzten Spiel zwischen 10a und 10b offen. Letztlich sichterte sich die 10a in ihrem letzten Jahr die Krone mit einem deutlichen Sieg. Nur zwei Punkte dahinter wurde die Klasse 9b Zweiter.

Besonders erfreulich war, dass Schiedsrichter Kai Demmich mit am gesamten Turniertag mit einer einzigen Zeitstrafe auskam. Ansonsten zeigten sich die Akteure von ihrer besten Seite.